

04.07.2018 - 15:20 Uhr

## Media Service: Raiffeisen setzt auch in Strafverfahren auf Kanzlei Prager Dreifuss

Zürich (ots) -

Die Genossenschaftsbank hat als Privatklägerin die Rechtsanwaltskanzlei Prager Dreifuss im Strafverfahren gegen ihren Ex-Chef Pierin Vincenz mandatiert, wie die «Handelszeitung» in ihrer neusten Ausgabe schreibt. Raiffeisen-Sprecherin Cécile Bachmann bestätigt dies: «Wir arbeiten im Strafverfahren gegen Pierin Vincenz mit der Kanzlei Prager Dreifuss zusammen.»

In ihren Eingaben an die Staatsanwaltschaft referiert die Raiffeisen-Kanzlei Prager Dreifuss offenbar auf das von ihr selber für Raiffeisen erstellte interne Corporate-Governance-Gutachten. Dieses Gutachten beleuchtet das Geschäftsgebaren beim Raiffeisen-Beteiligungsvehikel Investnet. In Auftrag gegeben hat es die Raiffeisen-Geschäftsleitung bei Prager Dreifuss im Dezember 2016. Raiffeisen-Chef Patrik Gisel war von 2012 bis 2015 Präsident der Investnet.

Die Wirtschaftskanzlei, die nun gegen den Ex-Raiffeisen-Chef Pierin Vincenz klagt, war bereits zu dessen Amtszeit für die Genossenschaftsbank tätig. Als die Bank 2007 ihr Auto-Leasing-Geschäft von der Raiffeisen-Leasing in eine Gesellschaft namens Raiffeisen Finanzierungs AG überführt, begleitet Prager Dreifuss die Abspaltung. Der heutige Prager-Partner Urs Feller fungiert als Anlaufstelle für Gläubigerforderungen. In dieser Raiffeisen Finanzierungs AG sass damals auch Patrik Gisel im Verwaltungsrat. Die Genossenschaftsbank bestätigt das Leasing-Mandat, betont aber: «Von 2009 bis 2016 hat Prager Dreifuss keine anderen Mandate bei Raiffeisen wahrgenommen.»

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100817592> abgerufen werden.